

### **Kleine Anfrage (Kurzversion)**

Öffentliches Land gehört per Definition allen Bürgerinnen und Bürgern. Es sollte demnach an erster Stelle dem Gemeinwohl dienen. Kommunen sollten dafür ihre Gestaltungsmacht nutzen und ihr Land nach Gemeinwohlkriterien verpachten. Sie sollen ortsansässige Betriebe fördern, die regional und bedarfsorientiert vermarkten, Tier-, Umwelt-, und Naturschutzleistungen erbringen, Arbeitsplätze schaffen und damit wirtschaftlich und sozial eine tragende Säule in der Gesellschaft einnehmen. Gleichzeitig herrscht hierbei eine große Intransparenz, wie viele Flächen Kommunen besitzen und nach welchen Kriterien sie ihr Land verpachten. Daher möchten wir folgende Fragen an Sie richten:

1. Wie viele landwirtschaftliche Nutzflächen (LN) – aufgeteilt in Acker- und Grünland – werden von der Kommune/vom Landkreis/vom Bundesland verpachtet?  
Wir bitten um eine Auflistung der einzelnen Flurstücke mit Angaben zur Lage (Gemeinde & Gemarkung), Flächengröße, Nutzungsform (Grünland/Ackerland) und Laufzeit der Pachtverträge. Fügen Sie zudem eine Karte an, aus der die Lage der LN in der Kommune/im Kreis/im Bundesland ersichtlich wird.
2. Wie sind die bestehenden Pachtverträge ausgestaltet (Laufzeiten, Kündigungsfristen)? Legen Sie bitte einen Musterpachtvertrag bei.
3. Werden die Pachtflächen nach Ablauf der Pachtzeit neu vergeben oder verlängern sich die Pachtverträge automatisch?
4. Nach welchem Verfahren (Direktvergabe, Bieterverfahren oder öffentliche Ausschreibung) und nach welchen Kriterien werden bisher bei Ablauf der Pachtzeit oder bei Neuvergabe die Pachtflächen vergeben? Bitte konkretisieren Sie insbesondere, inwiefern Ausschreibungen öffentlich sind und sichergestellt wird, dass alle potentiellen Pachtinteressent\*innen Zugang zu diesen Informationen bekommen.
5. Wie hoch waren in den letzten 10 Jahren im Durchschnitt die Pachtpreise bei Neuverpachtungen von LNs der Kommune/des Landkreises/des Bundeslandes? An welchen Vorgaben und Kriterien orientieren sich die Pachtpreise?